

Grusswort

Abschied

Eine Kirchenpflege ist ein Verwaltungsorgan: Löhne zahlen, Gebäude unterhalten, Personal führen oder Pfarrer/innen wählen. Ist es nur das? Jesus sagt klar etwas anderes: Wir sollen Liebe und Barmherzigkeit leben, für Schwache eintreten, vergeben, bescheiden sein, die Schöpfung bewahren und Kinder sowie Jugendliche unterrichten.

Oft habe ich den Eindruck, dass unser Einsatz grösser sein dürfte – etwa beim Erhalt der Schöpfung. Nicht nur Kriege, auch unser Alltag belastet Ressourcen. Wir sehen das oft nicht oder wissen nicht recht, was tun.

In den letzten Jahren haben wir als Kirchenpflege viel bewegt: Drei Kirchgemeinden sind gut zusammengewachsen. Ein modernes Musikkonzept eröffnet neue Möglichkeiten, ein Jugendprojekt vermittelt die Gedanken Jesu zeitgemäss, und vielfältige Predigtformen erschliessen Gottes Wort neu. Veränderungen bedeuten auch Verzicht. Mir scheint aber, dass sich das lohnt.

Der neuen Kirchenpflege wünsche ich einen guten Start und «es guets Händli».

Den Mitgliedern der Kirchgemeinde danke ich für das Vertrauen in unsere Arbeit, und die Zuversicht, dass wir uns auf gutem Weg befinden.

*Peter Randegger
Präsident Kirchenpflege*



Bild: Pixabay

Mehr als Schritte zählen

Es beginnt unspektakulär: Menschen treffen sich und gehen los. Kein Programm, kein Stuhlkreis, keine grosse Ankündigung. Einfach gemeinsam unterwegs. Manchmal zu zweit, manchmal in kleinen Gruppen, die sich unterwegs bilden, mischen und wieder trennen. Und genau dabei entstehen Gespräche – beiläufig und oft überraschend tief.

Formate wie walk&talk leben von dieser Bewegung. Man geht nebeneinander her, statt sich gegenüberzusetzen. Der Blick ist nicht fixiert, der Rhythmus nicht starr. Es gibt keinen Gesprächsdruck, keine Erwartung, kein Ziel, das erreicht werden muss. Man kann reden, schweigen, schneller gehen oder zurückfallen. Und vielleicht ist genau das entscheidend: Es geht nicht darum, wie viele Schritte man macht – sondern was unterwegs geschieht.

Denn vieles im Alltag ist vermessen, geplant, optimiert – auch Begegnungen. Doch das Leben hält sich selten an solche Raster. Gespräche entstehen unterwegs. Fragen tauchen auf, ohne eingeladen zu sein. Gedanken brauchen Zeit. Und manches lässt sich besser sagen, wenn es nicht im Mittelpunkt steht, sondern im Gehen Raum

bekommt. Auch Gespräche selbst sind kein gerader Weg. Sie entstehen, verändern sich, verstummen wieder. Nicht alles führt in die Tiefe – aber vieles ist unverstellt. Und genau das lässt sich nicht zählen.

Diese Erfahrung hat eine biblische Entsprechung, die weit zurückreicht und doch aktuell wirkt. In Genesis 12 wird Abraham gerufen: Er soll seine Heimat verlassen und sich auf den Weg machen, ohne genau zu wissen, wohin. Kein fertiger Plan, keine Karte, kein klares Ziel – nur die Zusage, dass er nicht allein geht.

Glaube beginnt mit Aufbruch. Abraham wird zum Urbild eines Glaubens, der unterwegs bleibt – der nicht alles kontrolliert, sondern Schritt für Schritt Vertrauen gewinnt. Vielleicht liegt darin eine Erfahrung, die auch heute trägt:

Glaube lässt sich nicht auf fixe Punkte reduzieren. Er zeigt sich im Gehen, im Suchen, im gemeinsamen Unterwegssein.

Vielleicht ist genau das die Einladung solcher Formen: Kirche geschieht nicht nur im Sitzen und Hören, sondern im Gehen und Reden. Im Mitlaufen, Zuhören, Fragen aushalten – ohne sofort alles einordnen zu müssen. Und darin liegt ihre Stärke: Man muss nichts leisten, nichts vorbereiten. Man geht einfach mit.

Und am Ende bleibt vielleicht genau das: keine Bilanz der Schritte, kein messbares Ergebnis. Aber die Erfahrung, dass jemand ein Stück mitgegangen ist. Und manchmal ist das mehr als genug.

*Silvia Trüssel
Pfarrerin*

Blickpunkt

«Fiire mit de Chliine» mit Sommer-Special

Wenn s’Fiire ist, dann ist einiges los in der Kirche und dem Kirchgemeindehaus Regensdorf. Kinder im Alter von bis ca. 7 Jahren hören eine Geschichte, welche liebevoll vom Fiire-Team vorbereitet und lebendig erzählt wird. Gemeinsam singen wir Lieder und feiern einen Kindergottesdienst – s’Fiire halt. Auch die Adabeis minis bringen sich rege ein, machen mit und basteln im Anschluss mit den Kindern. Das frische und motivierte Fiire-Kochteam sorgt dafür, dass die teilweise über 60 Besucher*innen das Wochenende mit feinem Schmaus im Bauch ausklingen lassen können. So auch beim nächsten Fiire:

«Morgen bin ich mutig» – aber wieso erst morgen? Komm mit auf eine spannende Reise und entdecke, wie auch kleine Schritte ganz gross sein können. Was macht dich stark, wenn dir etwas Angst macht? Finde es mit uns heraus.

Anschliessend ans Fiire mit de Chliine finden verschiedene Draussen-Sommerspiele als Sommer-Special für die Kinder statt. Zudem gibt es einen kleinen Znacht vom Grill und wir geniessen gemeinsam einen (hoffentlich!) lauschigen Sommerabend.

Das Fiire mit de Chliine-Team freut sich auf euch.

Sonntag, 28. Juni, 17 Uhr, Kirche Regensdorf

Micha Rippert



Senior:innen



ökum. Seniorennachmittag: Die Kunst des langen & glücklichen Lebens

Was macht ein langes und glückliches Leben aus? Wir tauschen uns aus, lernen voneinander und tauchen ein in spannende Erkenntnisse aus der Forschung. Durch den Nachmittag führt uns Paula Lindner. Sie ist als Sozialarbeiterin im Altersbereich tätig und beschäftigt sich intensiv mit dem Thema der Resilienz (Widerstandsfähigkeit).

Mittwoch, 3. Juni, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf

Türöffnung 14.00 Uhr

Anmeldung bis spätestens **1. Juni** über die Webseite

i Ariane Schwickert, ariane.schwickert@kirche-furttal.ch, 044 520 44 29

Gemeinde

Ökum. Chilbi-Gottesdienst

«Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.»

Segnen bedeutet «Gutes zusagen». Das ist keine Magie, sondern Vertrauen auf Gottes Anwesenheit, Schutz und Lebenskraft. Wir alle können segnen und so einander zum Segen werden. Das ist unsere Lebensaufgabe – einander zum Segen werden. Segen tut gut, macht Mut und gibt Rückendeckung. Segen gibt Hoffnung und Trost, denn im Segen kommt der Auferstandene an deine Seite und begleitet dich durch gute und schlechte Zeiten.

Sonntag, 7. Juni, 9.30 Uhr, im Sportzelt auf dem Schulhausplatz in Dällikon

Paul Zimmerli

Sommer-Café ☕

Wie bereits vergangenen Sommer laden wir Sie auch dieses Jahr an vier Vormittagen ins gemütliche Sommer-Café im Garten hinter dem Kirchgemeindehaus Regensdorf ein. Willkommen sind alle, die in entspannter Runde einen Kaffee mit Gipfeli geniessen möchten und vielleicht auch Lust auf einen Schwatz haben. Wir freuen uns auf Besuch!

Donnerstag, 18. Juni, 9. & 16. Juli, 20. August. 9.30–11.00 Uhr,

Kirchgemeindehaus Regensdorf, ohne Anmeldung

i Ariane Schwickert, ariane.schwickert@kirche-furttal.ch, 044 520 44 29

walk&talk – Gemeinschaft in Bewegung



«Ich bin gerne wieder dabei!», so Silke Völkle nach dem ersten walk&talk. Sie habe sich sehr über das neue, unkomplizierte Angebot für Menschen in der Lebensmitte (ca. 40–60) gefreut. Es sei eine schöne Gelegenheit für Begegnung und Austausch gewesen. Den entspannten Abendspaziergang bei bestem Wetter und mit guten Gesprächen habe sie sehr genossen.

Der nächste walk&talk führt uns auf den Altberg. Auf dem zügigen Spaziergang teilen wir wieder Gedanken über das, was uns bewegt – Fragen des Lebens und des Glaubens, oder auch ganz Alltägliches.

Mittwoch, 3. Juni, 18.30 Uhr, Kirche Dällikon

Silvia Trüssel

Zwischen den Zeilen – Bibliolog zum Mitmachen

Ein biblischer Text, viele Stimmen, neue Perspektiven: Im Bibliolog entdecken wir gemeinsam eine biblische Szene – lebendig, dialogisch und offen für alle.



Ohne Vorkenntnisse, aber mit der eigenen Lebenserfahrung, schlüpfen wir in verschiedene Rollen und lassen den Text neu sprechen. So entstehen überraschende Einsichten und persönliche Resonanzen.

Herzliche Einladung zum letzten Bibliolog vor den Sommerferien – für alle, die biblische Texte einmal anders erleben möchten: kreativ, gemeinsam und mitten im Leben.

Donnerstag, 9. Juni, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf

Silvia Trüssel

Mittagessen für alle: Grill

Im Sommer findet beim Mittagessen für alle ein Grillieren im Kirchgemeindehaus Regensdorf statt. Es gibt feine Salate und verschiedene Grilladen. Ein Team von Freiwilligen gestaltet dieses Essen. Im Anschluss an den Zmittag wird ein erfrischendes Dessert serviert.



Wer bereits im Voraus eine geistliche Erfrischung geniessen möchte, kann dies im Gottesdienst tun. Pfarrer Paul Zimmerli predigt zu folgendem Thema:

«Wie kann Zusammenleben gelingen? In Sekundenbruchteilen "wissen" wir ob uns jemand sympathisch ist oder nicht. Und wie schnell wird man verletzt oder verletzt andere! Paulus schreibt: "Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem." Gar nicht so einfach!!»

Im Gottesdienst werden Kirchenpflegemitglieder mit anschliessendem Apéro im Kirchengarten verabschiedet.

Anmeldung bis 24. Juni via Webseite. Kosten: 12.– inkl. Getränke

Sonntag, 28. Juni, 12 Uhr, Kirchgemeindehaus und -garten Regensdorf

i Patricia Perosce, patricia.perosce@kirche-furttal.ch, 044 520 44 27

Manneträff

Festungsgürtel Kreuzlingen

Angesichts der aktuellen weltpolitischen Lage mag man sich fragen, ob das gewählte Thema für den nächsten Manneträff noch zeitgemäss ist. Doch gerade der Blick in die Vergangenheit hilft uns, die Gegenwart besser zu verstehen und unsere Zukunft sicherer zu gestalten. Auch wenn heute keine Gefahr durch unseren nördlichen Nachbarn besteht, lohnt sich ein Blick zurück, um zu begreifen, wie unsere Vorfahren mit Unsicherheiten und Bedrohungen umgegangen sind. Vor gut 80 Jahren sah die Situation ganz anders aus: Die Angst vor einem Angriff war allgegenwärtig, und Bunker gehörten für viele Menschen zum Alltag – sie dienten nicht nur als militärische Verteidigungsanlagen, sondern manchmal auch als Schutzräume für Zivilisten oder sogar als Versteck für wertvolle Gegenstände. Welche Geschichten verbergen sich wohl hinter den dicken Mauern des Festungsgürtels Kreuzlingen? Lassen Sie uns gemeinsam auf Spurensuche gehen.

Donnerstag, 18. Juni, ganztags

Treffpunkt: 8.00 Uhr Bahnhof Buchs-Dällikon, oder Regensdorf
Wir buchen eine Gruppenreise, darum bitte bei der Anmeldung hinter dem Namen angeben, ob Halbtax, GA oder weder noch.

Andreas Däscher



Aus der Kirchenpflege

Abschied und Dank in der reformierten Kirchenpflege Furttal

Mit grossem Dank und aufrichtiger Wertschätzung verabschiedet die reformierte Kirchenpflege Furttal ihren langjährigen Präsidenten, Peter Randegger, sowie René Mathis, Ressortvorstand Liegenschaften.

Während ihrer Amtszeit haben sie die Arbeit der Kirchenpflege mit Engagement, Umsicht und Verantwortungsbewusstsein geprägt. Der Präsident hat mit klarer Haltung, Weitsicht und einem offenen Ohr für unterschiedliche Anliegen die Geschicke der reformierten Kirchgemeinde Furttal geleitet und wichtige Impulse gesetzt. Auch das scheidende Mitglied René Mathis hat sich engagiert eingebracht.

Gemeinsam haben sie Projekte begleitet, Herausforderungen gemeistert und die Weiterentwicklung der reformierten Kirchgemeinde Furttal aktiv mitgestaltet. Ihr Einsatz zeichnete sich durch innere Überzeugung, Gemeinschaftssinn und den Wunsch aus, die Kirche lebendig und zukunftsfähig zu halten.

Die Kirchenpflege bedankt sich herzlich für die wertvolle geleistete Arbeit und das grosse persönliche Engagement. Für den weiteren Weg wünschen wir beiden alles Gute und Gottes Segen.

In Namen der reformierten Kirchenpflege Furttal

Patrizia Schnetzler

Ressortvorstand Gottesdienst und Musik

Musik

Wiener G'schichten

Mit fröhlichen, gefühlvollen und witzigen Liedern läutet das Musikkollegium den Sommer ein. Mit Barbara Meszaros (Gesang), ursprünglich aus Winterthur, und Lorenz Büchli (Orgel, Piano), langjähriger Organist und Chorleiter in den Kirchgemeinden Dällikon resp. Furttal, konnten wir zwei tolle Musiker für dieses Konzert engagieren.

Viele Komponisten haben in Wien gearbeitet und zum Teil weltbekannte Werke geschaffen. W. A. Mozart, F. Schubert und Johann Strauss (Sohn) sind nur einige, deren Lieder am 7. Juni erklingen werden. Die Lieder «Ja, das sind halt Wiener G'schichten» von Hans Frankowski und «Wien, du Stadt meiner Träume» von Rudolph Siczynski sind besser bekannt als ihre Schöpfer. Sie geben dem Sommerkonzert den Titel.

Wir dürfen uns freuen und gespannt sein auf ein ganz besonderes Bouquet von Liedern aus und über Wien.

Sonntag, 7. Juni, 17 Uhr, Kirche Regensdorf

Eintritt frei, Kollekte

Eva Grimmer



Bildrechte: Barbara Meszaros, Lorenz Büchli

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

- Heinrich Bögli (80) Regensdorf
- Alfred Bollinger (76) Dänikon
- Rosmarie Brunner-Beutler (87) Buchs
- Irmgard Gisler-Egger (93) Regensdorf
- Viviana Hüppi-Zala (97) Regensdorf
- Janos Peter Komaromy (96) Regensdorf
- Martin Hans Kubli (66) Watt
- Karen Meier-Kristiansen (85) Dänikon
- Ingeborg Müller-Neusser (85) Buchs
- Claudio Roberto Rocco Oetiker (36) Dällikon
- Max Guido Scherer (85) Regensdorf
- Getrud Schmid (83) Dällikon
- Margaretha Studer-Meier (84) Buchs
- Hermann Wachter (70) Dällikon

Taufen

- Nael Nalu Bonito, Regensdorf
- Matteo Eberli, Dällikon
- Maurin Lang, Buchs

Kontakte

Pfarramt

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Micha Rippert 044 520 44 14
micha.rippert@kirche-furttal.ch

Silvia Trüssel 078 308 01 08
silvia.truessel@kirche-furttal.ch

Paul Zimmerli 044 520 44 11
paul.zimmerli@kirche-furttal.ch

Diakonie / Altersarbeit

Patricia Perosce 044 520 44 27
patricia.perosce@kirche-furttal.ch

Ariane Schickert 044 520 44 29
ariane.schickert@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger Präsident
044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf
Öffnungszeiten: Montag bis
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Weitere Kontakte finden Sie auf
unserer Webseite

www.kirche-furttal.ch



Impressum

Herausgeberin
Reformierte Kirche Furttal
Redaktionsteam
Manuela Migenda
Silvia Trüssel
Layout und Gestaltung
Manuela Migenda
Fotos
zur Verfügung gestellt, wenn beim
Bild nicht anders vermerkt
Druck
www.schellenbergdruck.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am
26. Juni

Aus der Kirchenpflege

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Am Dienstag, 30. Juni 2026, 19.30 Uhr, findet im Kirchgemeindehaus Regensdorf, Saal, die Kirchgemeindeversammlung zur Behandlung folgender Geschäfte statt:

1. Genehmigung Jahresbericht 2025
2. Genehmigung Jahresrechnung 2025
3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission und deren Präsidium für die Legislatur 2026–2030
4. Einzelinitiative U. Gerber, Dällikon
5. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes
6. Mitteilungen der Kirchenpflege
7. Allgemeine Umfrage

Anfragen von allgemeinem Interesse gemäss § 17 sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung der Kirchenpflege Furttal, Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf, schriftlich und von der anfragenden Person unterzeichnet, einzureichen.

Auch nicht stimmberechtigte Personen sind als Gäste herzlich eingeladen, an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Aktenauflage

Die Akten liegen ab Montag, 2. Juni 2026, in der Verwaltung, Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf, während der ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf. Ebenfalls können die Unterlagen auf der Webseite www.kirche-furttal.ch unter Downloads heruntergeladen werden. Wer eine Zusendung der Unterlagen per Post möchte, kann dies bei der Verwaltung verlangen.

Barbara von Gunten

Konfirmationen

In diesem Jahr dürfen wir 26 Konfirmand*innen als Erwachsene in unserer Kirchgemeinde willkommen heissen und sie für ihren Lebensweg segnen. Konfirmiert werden:

am 14. Juni

- Lena Büchi
- Liv Bühler
- Noemi Chiocca
- Eva Eberhard
- Gianluca Fehlmann
- Nathalie Gottraux
- Arn Jonsson
- Nils Laqua
- Melina Lienhard
- Zoé Rees
- Lukas Stäubli
- Sven Stäubli
- Marlon Tartari
- Manu Wrede
- Melina Züst

und am 21. Juni

- Adriana Birrer
- Mia Boggian
- Celine Bosshard
- Yannis Bradesko
- Anyä Bürgi
- Leandro Demmler
- Pascal Graf
- Silvan Hartmann
- Gian Marchesi
- Luc Schläfli
- Katja Wieder

Herzlichen Glückwunsch und Gottes reichen Segen!

Nadja Boeck



Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!

Hebräer 13,3

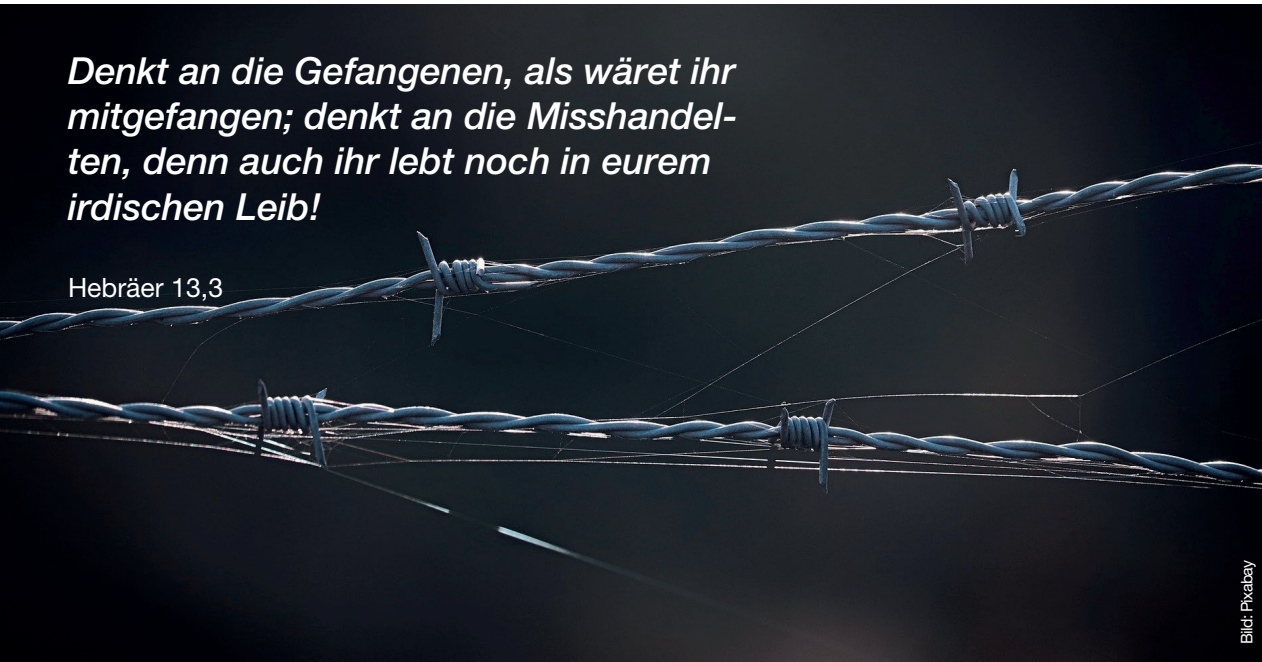


Bild: Pixabay

Schlusspunkt

Begegnungen am Grill

Zwei Freiwilligengruppen (Manneträff und Gemeindegastteam aus Buchs) organisieren gemeinsam einen sommerlichen Grillabend und bringen ihre bunten Begabungen ein. Ein Ort der Begegnung mit Zeit für Austausch, gemütlichem Zusammensein sowie mit Liebe gemachtem Essen mit Verschiedenem für den Grill und Zeit zum Sein in schöner Stimmung prägen diesen Abend. Gespräche über Gott und die Welt haben Platz. Vielleicht machen Sie neue Bekanntschaften oder Sie kommen zu zweit oder als kleine Gruppe? Herzlich willkommen in unserem schönen, gemütlichen Garten. Sollte es regnen, so bietet unser Saal im Kirchgemeindehaus einen trockenen Unterstand für die gemeinsame Zeit beim Essen.

Zwischen den Mahlzeiten gibt es die Möglichkeit, bei einem unverbindlichen Spielplausch mitzumachen.



Möchten Sie ihre Gespräche fortsetzen und neu gewonnene Bekanntschaften vertiefen, so schauen Sie doch bei einem der vielen weiteren geselligen Anlässe in der Kirchgemeinde Furttal vorbei.

Wir freuen uns auf einen sommerlichen, fröhlichen, ermutigenden Abend. Anmeldung via Webseite bis Dienstag, 23. Juni erwünscht. Kosten: 15.–

Freitag, 26. Juni ab 17.30 bis ca. 21.30 Uhr im Garten des Kirchgemeindehauses Buchs

Patricia Perosce

Agenda | Juni 2026

Gottesdienste

Sonntag, 31. Mai
Ökum. Gottesdienst zur Musikwoche
 10.00 Gut Katzensee
 Pfr. Micha Rippert

Sonntag, 7. Juni
Ökum. Chilbi-Gottesdienst
 9.30 Sportzelt Chilbi Dällikon
 Pfr. Paul Zimmerli
 s. Seite 2
Gottesdienst
 10.00 Kirche Buchs
 Pfrn. Silvia Trüssel
 Chilekafi
YSC – Jugendgottesdienst
 17.00 Kirche Dällikon
 Pfrn. Nadja Boeck
 Spaghetti-Plausch

Sonntag, 14. Juni
Gottesdienst
 10.00 Kirche Dällikon
 Pfr. Paul Zimmerli
 Chilekafi
Konfirmation
 10.00 Kirche Regensdorf
 Pfrn. Nadja Boeck
 s. Seite 5

Freitag, 19. Juni
Senevita Andacht
 10.15 Senevita Stockenhof
 Pfr. Paul Zimmerli
Gottesdienst im Altersheim
 14.30 Altersheim Furtal
 Pfr. Paul Zimmerli

Sonntag, 21. Juni
Gottesdienst
 10.00 Kirche Buchs
 Pfr. Paul Zimmerli
Konfirmation
 10.00 Kirche Regensdorf
 Pfrn. Nadja Boeck
 s. Seite 5

Sonntag, 28. Juni
Gottesdienst
 10.00 Kirche Regensdorf
 Pfr. Paul Zimmerli
 Chilekafi
 s. Seite 3

Veranstaltungen

Basteln für alle / Begegnungscafé
 Do 18. Juni 14.00–17.00
 Kirchgemeindehaus Buchs

Begegnungen am Grill
 Fr 26. Juni 17.30–22.00
 Kirchgemeindehaus Buchs
 s. Seite 5

Bibelgespräche
 Fr 5. Juni 20.00–21.30
 Kirchgemeindehaus Buchs

Biblilog
 Di 9. Juni 19.30–20.30
 Kirchgemeindehaus Regensdorf
 s. Seite 3

Frauenarbeitskreis
 Di 9./23. Juni 14.00–16.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Gebetstreffen
 Fr 5./12./19./26. Juni
 6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Jassnachmittag
 Di 9./23. Juni 13.30–16.30
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Kirchgemeindeversammlung
 Di 30. Juni 19.30
 Kirche Regensdorf
 s. Seite 5

Manneträff: Festungsgürtel
 Mo 18. Juni 8.00–18.00
 s. Seite 3

Mitagessen für alle: Grill
 So 28. Juni 12.00–14.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf
 s. Seite 3

Miteinander Singen
 Di 16. Juni 14.30–16.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Nachdenken am Morgen
 Do 25. Juni 9.30–11.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Nachmittagschor
 Di 2./16./30. Juni 14.30–16.00
 Kirchgemeindehaus Buchs

öku. Seniorennachmittag
 Mi 3. Juni 14.30–16.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf
 s. Seite 2

Sommer-Café
 Do 18. Juni 9.30–11.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf
 s. Seite 2

walk&talk
 Mi 3. Juni 18.30–21.00
 Kirche Dällikon s. Seite 3

Kinder / Jugendliche

Singe mit de Chliinschte
 Von 0–5 Jahren, mit Begleitung
 In Buchs, Dällikon und
 Regensdorf. Mit Anmeldung.

Fiire mit de Chliine Sommer-Special
 So 28. Juni 17.00
 Kirche Regensdorf
 s. Seite 2

roundabout
 für Girls / junge Frauen
 von 10–20 Jahren
 Infos: Melanie Burgener

Sprechstunde des Kirchgemeindepräsidenten
 Telefon 044 520 44 71
 peter.randegger@kirche-furttal.ch

MKR Konzert
 So 7. Juni 17.00
 Kirche Regensdorf
 s. Seite 4



Paul Zimmerli
Pfarrer

Gopf!
 Gopf namal!! Rutscht mir manchmal raus. Auch mir! Und dir? Oder sagst du eher «Gottfried Stutz» oder «Gopfertelli»? Wie auch immer – wir sind in guter Gesellschaft. Polo Hofer singt: «Bini Gottfried Stutz e Kiosk?» Und das Trio Eugster: «Gottfried Stutz und Sterneföifi nei das gat doch nöd eso». Erstmals nachgewiesen ist «Gottfried Stutz» in der Basler Studentensprache des vorletzten Jahrhunderts. «Gopf» ist die Abkürzung resp. das Abwürgen des Fluchwortes «Gott verdamme mich» und all seiner «Verwandten». Und das wünsche ich weder mir noch dir.

Grüner Güggel aus privater Sicht

Achtsamkeit und Nachhaltigkeit sind Themen, die mich privat sehr bewegen. Einige, die mich kennen, wissen, dass ich vegan lebe und am liebsten zu Fuss unterwegs bin. Ja, ein Auto besitze ich, überlege mir jedoch: Kann ich einiges miteinander verbinden und nicht noch eine Extrafahrt machen, oder kann ich mit dem Velo einkaufen gehen? Meine Lebensmittel sind aus Bio-Qualität, mir und meiner Umwelt zuliebe, am liebsten dazu noch Fairtrade. Bewusst einkaufen, trägt schon viel bei. Brauche ich dies oder jenes wirklich, oder will ich nur eine Leere in mir füllen? Dann gehe ich lieber an die frische Luft und atme durch.

Priska Gilli



Detaillierte
Informationen:
www.kirche-furttal.ch

